

RELEASE- INFORMATIONEN

EFI™ gibt die Veröffentlichung von Fiery® proServer und Fiery XF 7 bekannt. Diese neueste Version ist kostenlos für alle Benutzer mit Fiery proServer Software oder Fiery XF unter einem EFI Softwarewartungs- und Supportvertrag (SMSA) oder einem EFI Enhanced Service Program (ESP).

Übersicht:

Fiery proServer und Fiery XF 7 sind die nächste Generation digitaler EFI Front-Ends für den Groß- und Super Großformatdruck. Diese Version bietet zahlreiche Vorteile.

EFI Fiery Command WorkStation®:

- Die weltweit führende Verwaltungsoberfläche für den Digitaldruck ist nun auch für Großformat- und Super Großformatdrucker verfügbar.
- Eine gemeinsame Benutzeroberfläche zur Verwaltung von Druckaufträgen für alle Fiery Driven™ Großformat-, Super Großformat- oder Highspeed-Inkjetdrucker bzw. digitale Bogendruckmaschinen.
- Gleichzeitige Konnektivität zu mehreren Fiery Servern, die Druckumgebungen mit gemischter Technologie in nie da gewesener Weise vereint.
- Einfache und schnelle Einrichtung – Die Verbindung zu einem Fiery Server lässt sich in wenigen Schritten herstellen und durch die gleichzeitige Verbindung mit mehreren Servern können Sie den gesamten Druckraum steuern.
- Dieselbe unerreichte Leistungsfähigkeit und Benutzerfreundlichkeit für Anwender von macOS und Microsoft® Windows®, auf die sich über eine Viertelmillion Nutzer schon heute verlassen.
- Auftragsabwicklung für alle Zwecke, von der Auftragsbearbeitung bei Bedarf bis zur vollständigen Workflowautomatisierung – und sämtliche Zwischenstadien.
- Intuitive Auftragsverwaltung mit Workflow-, Material- und Auftragsbearbeitungen in letzter Minute.
- Leistungsstarke Such- und Filterfunktionen zur einfachen, schnellen Suche und Gruppierung von Aufträgen.
- Intelligente kontextsensitive Benutzeroberfläche, die Funktionen nur dort zeigt, wo Sie sie brauchen.
- Erweiterte Umgebungen – Das Speichern von Druckerumgebungen umfasst nun alle Workflows und Materialien zu einem Drucker. So wird es sehr einfach, ganze Druckerdefinitionen zwischen Servern zu kopieren.

Mehr Leistung und Produktivität:

- Fiery XF enthält jetzt auch die exklusive Fiery Accelerated System Technology (FAST RIP) von EFI für beschleunigte Jobverarbeitung und ermöglicht so im Mittel eine fünffach höhere Verarbeitungsgeschwindigkeit.
- Barcode-Erstellung für Esko i-cut sowie Schneidegeräte der Zünd G3 und S3 Serie
- Neue Aufteilmfunktion mit höherer Leistung zur Verarbeitung einzelner Kacheln
- Speichern von Auftrageinstellungen als Workflow und einfache Anwendung derselben Eigenschaften auf andere Aufträge

Erweiterte Sprachunterstützung:

- Unterstützung für 8 weitere Sprachen für Fiery XF Server, Fiery XF Client (Fiery Command WorkStation) und den universellen Fiery XF Treiber:
 - Brasilianisches Portugiesisch
 - Tschechisch
 - Niederländisch
 - Koreanisch
 - Polnisch
 - Russisch
 - Chinesisch (traditionell)
 - Türkisch

Neue Druckertreiber:

- Canon
 - imagePROGRAF iPF TX-2000 (RGB und CMYK Contone)
 - imagePROGRAF iPF TX-3000 (RGB & CMYK Contone)
 - imagePROGRAF iPF TX-4000 (RGB & CMYK Contone)
- EPSON
 - SureColor SC-F6200 / 6270 / 6280 (CMYK Halftone)
 - SureColor SC-F7200 / 7270 / 7280 (CMYK Halftone)
- HP
 - Designjet T7200 (CMYK Contone)
- Mimaki
 - UJV55-320
 - UJV500-160
 - TS300P

Aktualisierte Druckertreiber:

- Die folgenden EFI Drucker ermöglichen nun die Überwachung des Tintenverbrauchs:
 - EFI Quantum 3 / 5
 - EFI QuantumFlex 3 / 5
 - EFI Matan 3 / 5
 - EFI VUTEk 3r / 5r

Neues, rein softwaremäßiges Schutzsystem:

- Version 7 erfordert keinen USB-Dongle, sondern verwendet flexiblen Softwareschutz, der die kostenlose Übertragung von Lizenzen durch Endbenutzer von einem Fiery Server auf einen anderen ermöglicht.

Wichtige Änderungen in Version 7:

- Der Fiery XF Server für macOS wurde eingestellt, der Fiery XF Server ist nun nur noch unter Microsoft® Windows® einsetzbar.
- Fiery Command WorkStation unterstützt weiterhin die Plattformen macOS und Windows.
- Toner- und Laserdrucker (von KIP und OKI) werden in Version 7 nicht mehr unterstützt.
- Die folgenden Produktoptionen werden ab der Einführung von Fiery XF 7 eingestellt und sind **weder** auf der Benutzeroberfläche verfügbar, wenn Benutzer von ihrem vorhandenen Dongle zu Fiery XF 7 migrieren, noch können sie für Fiery XF 7 erworben werden:
 - OneBit Option
 - Softproof Option
 - Printer Option OKI
 - Printer Option KIP
 - Fiery Option
- Die folgenden bereits eingestellten Optionen sind auf der Benutzeroberfläche von Fiery XF 7 nicht mehr verfügbar:
 - Dot Creator Option
 - Layout Option
- Die folgenden Optionen sind nicht mehr mit Fiery XF 7 käuflich zu erwerben, funktionieren jedoch nach dem Upgrade früherer Versionen auf Version 7 weiterhin wie zuvor:
 - File Export Option
 - Printer Option EFI
 - Print & Cut Option (jetzt Teil der normalen Printer Option M, XL oder XXL)
 - Spot Color Option (jetzt Teil aller Konfigurationen)
- Die folgenden Druckeroptionen wurden geändert:
 - Printer Option XXL gilt nun auch für XL- und M-Drucker
 - Printer Option XL gilt nun auch für M-Drucker
- Die Mindestsystemanforderungen für den Fiery XF 7 Server wurden auf 16 GB RAM erhöht.

Fiery XF 6 (und früher) im Vergleich zu Fiery XF 7:

- Fiery XF 7 bleibt als Client / Server-Architektur erhalten.
- In Fiery XF 6 wurde der Server mit der Anwendung Fiery XF Control gesteuert. Diese wurde in Fiery XF 7 durch Fiery Server Control ersetzt, das eine ähnliche Funktionalität aufweist.
- In Version 7 erfolgen Serverupdates für den Server über Fiery Server Control und für Fiery Command WorkStation über Fiery Software Manager. Diese Updates sind unabhängig voneinander und nicht mehr wie in Fiery XF 6 miteinander verbunden.
- Der Fiery XF Client wurde vollständig durch Fiery Command WorkStation ersetzt.
- Fiery Command WorkStation besteht aus drei Hauptkomponenten:
 - Auftragscenter (Auftragsverwaltung)
 - Job Editor (Auftragsbearbeitung)
 - Server Manager (Benutzer-, Workflow- und Druckerdefinitionen)
- Auftragscenter
 - Die Auftragsverwaltung erfolgte in früheren Versionen von Fiery XF in Job Explorer. In Fiery XF 7 ist das Auftragscenter als Teil von Fiery Command WorkStation das dedizierte Auftragsverwaltungstool für alle Fiery Server.
 - Im Gegensatz zum früheren Job Explorer dient das Auftragscenter nicht mehr zur Auftragsverwaltung und zur Auftragsbearbeitung, sondern konzentriert sich auf die Auftragsverwaltung.
 - Im übersichtlichen und aufgeräumten Auftragscenter finden Sie schnell und einfach die Aufträge, mit denen Sie arbeiten.
- Job Editor
 - In früheren Versionen wurden sowohl die Auftragsbearbeitung als auch die Auftragsverwaltung in Job Explorer ausgeführt. Der neue Job Editor ist auf die Bearbeitung von Aufträgen beschränkt und bietet so mehr Raum für Vorschau und Einstellungen.
 - Job Editor ist in Fiery Command WorkStation auf verschiedene Arten zugänglich: durch Doppelklicken auf den Namen oder die Vorschau des Auftrags oder durch einen Rechtsklick auf den Auftrag selbst.
 - Bedarfsgesteuerte Bearbeitungen und Aufgaben – über die in Server Manager angegebenen Standardeinstellungen hinaus – werden in Job Editor ausgeführt, z. B. Mehrfachduplizieren,

- Aufteilmfunktionen oder Sammelformen, Farbanpassungen, Verifikation oder manuelles oder automatisches Schneiden.
- Server Manager
 - In Fiery XF 6 wurden Benutzer-, Workflow- und Druckerdefinitionen in System Manager vorgenommen. Diese Komponente wurde in Version 7 durch Server Manager ersetzt.
 - In Server Manager fügen Sie Ihren Fiery Servern neue Drucker hinzu und legen Material- und Druckerstandards wie Auflösungen, Farb- und Druckmodi oder spezielle Druckereinstellungen fest.
 - Die größte Änderung besteht darin, dass Drucker und Materialien in Version 7 entkoppelt sind. Dies ermöglicht größere Flexibilität und vermeidet doppelte Drucker auf der Benutzeroberfläche – jetzt entspricht ein Drucker in Server Manager einem physischen Drucker in der Druckerei. Benutzer können jedem Drucker mehrere Workflows und Materialien zuweisen und so die verschiedenen Anwendungsfälle und das Materiallager vorbereiten.
 - Im neuen Import-Dialogfeld in Fiery Command WorkStation können Benutzer beim Importieren eines Auftrags dynamisch Verbindungen zwischen Druckern, Workflows und Materialien herstellen, was gegenüber früheren Versionen eine wesentlich höhere Flexibilität bietet.

Verfügbarkeit:

- Fiery XF 7 ist nur als vollständige Installation verfügbar. Die Installation kann von Software-Downloads oder von DVDs erfolgen. Fiery XF 7 besteht aus drei Installationsprogrammen:
 - EFI Fiery XF 7 Server (Windows)
 - EFI Fiery Command WorkStation 6.2 (Windows)
 - EFI Fiery Command WorkStation 6.2 (macOS)
- Für alle Kunden, deren Fiery XF Installation einem gültigen SMSA/ESP-Softwarevertrag unterliegt, wird automatisch ein Lizenzaktivierungscode (LAC) erstellt. Dieser LAC ist nach der Installation über die Benutzeroberfläche von Fiery XF 7 verfügbar. Benutzer benötigen ihren vorhandenen Dongle nur während der Migration zu Version 7. Anschließend ist der Fiery XF Dongle nicht mehr zu verwenden, da die Version 7 von einem reinen Softwareschutz profitiert.
- Für Fiery Produkte, die nicht durch einen EFI Softwarevertrag abgedeckt sind, kann ein EFI Vertriebsmitarbeiter oder ein zertifizierter EFI Händler basierend auf den im Besitz befindlichen Fiery Produkten die verfügbaren Fiery Upgrade- oder EFI Softwarevertragsoptionen bereitstellen.
- Falls Sie Fragen zum Status Ihrer EFI Softwareverträge haben, wenden Sie sich an fierywideformatsupport@efi.com.

Software-Support- und Wartungsvertrag (SMSA) und EFI Enhanced Service Program (ESP)

EFI Softwarewartungs- und Supportverträge (SMSA) und Enhanced Service Program-Verträge (ESP) für Fiery proServer und Fiery XF bieten kontinuierlich neue Funktionen, Verbesserungen, Korrekturen und die neuesten Druckertreiber. Fiery XF 7 ist ohne zusätzliche Kosten für alle Kunden verfügbar, deren Fiery Software durch einen dieser Verträge abgedeckt ist.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem lokalen Fiery proServer oder Fiery XF Vertriebspartner oder unter www.efd.com/fiery-for-inkjet. Das Portfolio der integrierten Lösungen von EFI erhöht Ihre Produktivität und verbessert Ihr Geschäftsergebnis. Erfahren Sie mehr unter www.efd.com.